

II-926 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 505/J

1980 -04- 18

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. FEURSTEIN, Hagspiel, Dr. Blenk
und Genossen

an den Herrn Bundeskanzler

betreffend Konsequenzen der Bundesregierung aus der
Föderalismus-Enquete

Anlässlich der Fragestunde im Nationalrat am 17.4.1980
hat der Bundeskanzler auf die Frage des Abgeordneten
Dr. Feurstein, inwieweit der Bundeskanzler bei einem
positiven Ausgang der Volksabstimmung in Vorarlberg zur
Frage "sollen Vertreter des Landes mit dem Nationalrat
und mit der Bundesregierung in - auch den anderen Ländern
offenstehende - Verhandlungen eintreten, die im Rahmen
des österreichischen Bundesstaates dem Land (den Ländern)
mehr Eigenständigkeit und den Gemeinden eine Stärkung
ihrer Stellung im Sinne der nachfolgend angeführten
10 Punkte sichern" in Verhandlungen mit den Vertretern
des Landes eintreten wird, geantwortet: "Ich kann Ihnen
aber keine Zusage machen, daß ich mit dem Herrn
Landeshauptmann von Vorarlberg ... verhandeln werde, weil
das eine Sache aller Bundesländer ist."

Dies bedeutet, daß vom Bundeskanzler eine Entscheidung der
Wahlberechtigten von Vorarlberg nicht zur Kenntnis genommen
wird.

Die Zusatzfrage des Abg. Feurstein, inwieweit die Bundesregierung in Zukunft in vermehrtem Maß die Zustimmung zu Landesgesetzen erteilen wird, die die Mitwirkung von Bundesorganen vorsehen, wurde vom Bundeskanzler überhaupt nicht beantwortet.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler folgende

A n f r a g e :

- 1) Wird die Bundesregierung aufgrund der Ergebnisse der Föderalismus-Enquete in Zukunft in vermehrten Maße die Zustimmung zu Landesgesetzen erteilen, die die Mitwirkung von Bundesorganen vorsehen ?*
- 2) Wenn ja, in welchen Fällen können Sie sich eine solche Änderung vorstellen ?*
- 3) Welche Punkte, die aufgrund des Beschlusses des Vorarlberger Landtages zur Volksabstimmung vorgelegt werden, werden Sie im Rahmen der Verhandlungen mit den Landeshauptleuten über die Neuordnung des Föderalismus in Österreich unterstützen ?*